

Warendorfer Abendblicke

Die Nacht der offenen Museen und Ateliers 2024

Samstag, 26. Oktober 2024 | 18 bis 23 Uhr | in der Warendorfer Altstadt

Das Dezentrale Stadtmuseum und die Altstadtfreunde Warendorf

Das Dezentrale Stadtmuseum Warendorf ist ein Zusammenschluss von verschiedenen Museumsstandorten innerhalb der historischen Altstadt.

01 | Historisches Rathaus Markt 1

Das Historische Rathaus am Markt ist der Informationsmittelpunkt für das Dezentrale Stadtmuseum. Neben dem Historischen Ratssaal zeigen die Stadt Warendorf und deren Kooperationspartner dort wechselnde Ausstellungen mit zeitgenössischer Kunst oder zu kulturgeschichtlichen Themen der Stadt und des Umlandes.



02 | Bürgerhaus Klosterstraße 7

Das von der Stadt und den Altstadtfreunden betriebene klassizistische Stadtpalais beherbergt sehenswerte Räume. Der Gartensaal sowie das anschließende Speisezimmer spiegeln mit ihren seltenen handgedruckten französischen Bildtapeten die Wohn- und Lebenswelt des Bildungsbürgertums am Beginn des 19. Jahrhunderts wider.



Klosterkirche und Museen

Im Ostviertel der Stadt findet man sie: die Museen, privat und in öffentlicher Hand.

03 | Westpreussisches Landesmuseum



Das Westpreußische Landesmuseum befindet sich im ehemaligen Franziskanerkloster im Herzen der Altstadt Warendorfs. Es erforscht und vermittelt die Geschichte und Kultur des historischen Westpreußen. Neben der ständigen Ausstellung zeigt es stets Sonderausstellungen und bietet Programme eines lebendigen Museums an.

04 | Das Museum Heinrich Friederichs

... zeigt in dessen Geburts- und Elternhaus an der Oststraße 47 in Warendorf, in außergewöhnlicher Dichte, das Werk des 1944 im Alter von nur 32 Jahren gefallenen Bildhauers. Das denkmalgeschützte Haus von 1603 mit seinem wunderschönen geschwungenen Barockgiebel, Lehmputzwänden, alten Holzdielen und einem kleinen Innenhof, bildet den authentischen Rahmen für eine facettenreiche Ausstellung.



Galerien und Ateliers

Ateliers im privaten Umfeld, Kombinationen von Ateliers und Künstlergalerien und großzügig bemessene Galerien mit exquisiter Außenpräsentation.

05 | Druckwerkstatt am Schweinemarkt

Im kleinen Werkstattladen am Schweinemarkt zeichnet, schnitzt und druckt Cristina Costas Rodriguez ihre Designs, die mal stilisierte Warendorfer Stadtansichten, mal Münsterländer Sprüche oder auch individuelle Privathäuser zeigen.



06 | Atelier Dirk Groß



Der Künstler Dirk Groß, auf nationalen und internationalen Messen und Ausstellungen unterwegs und mit internationalen Preisen bedacht, hat in der Oststraße 3 das Zentrum seines Schaffens. Hier steht seine schwere Tiefdruckpresse und ab und zu lädt er sich künstlerische Gäste ein!

07 | Galerie KronenbergKunst



Manfred Kronbergs Profession ist das Grafik-Design. Corporate Design für Weltmarktführer wie Siemens oder Schüco, Museen oder das größte Rasentennisturnier Deutschlands mit der Erfindung des grünen Rasen-

Tennisballs. Seine Passion ist die Kunst. In seiner Galerie auf der Oststraße 14a finden Sie Gefundenes und Erfundenes in Arbeiten illustrativen Charakters. Und hin und wieder kann man ihn dort auch malend erleben, oder er spielt Papiertheater...

08 | buero inaoakley



Corporate Art Work. Design, mit Tiefe und Feingefühl, Ästhetik und Präzision. Mit Liebe zum Design arbeitet sie in ihrem Büro auf der Oststraße 14, die vielfach ausgezeichnete Designerin Ina Oakley. Und sie unterhält hier mit „Kollegen“ einen Co-Working Space!

09 | Galerie Heinrich Friederichs Museum

Das klassizistische Bürgerhaus in der Oststraße 21 aus dem Jahr 1898 bietet im Erdgeschoss wunderschöne Ausstellungsräume mit hohen Stuckdecken, die für Wechselausstellungen genutzt werden.



Der Garten überrascht mit alten Bäumen und künstlerischen Exponaten als Oase der Ruhe und unerwartete Kombination von Kunst und Natur. Der Förderverein des Heinrich Friederichs Museum fördert dieses Zentrum für Kunst und Kultur inmitten der schönen Warendorfer Altstadt. Vielfältige Unterstützung für interessante Vernissagen und besondere kulturelle Veranstaltungen erfährt die GALERIE durch die Heinrich Friederichs Stiftung.

10 | Atelier & Galerie Wolfgang Nocke



Auf der Oststraße 23 hat der Künstler Wolfgang Nocke sein neues Domizil gefunden. Gelernt hat er sein Handwerk in Düsseldorf, um dieses dann in Wien zu verfeinern. Zwei Jahre Privatstudium bei einem der wichtigsten Vertreter des „Phantastischen Realismus“, Professor Ernst Fuchs, und danach an der Wiener Kunstschule. Mit seinen positiven, farbenfrohen Werken überzeugte er die Kunstkritiker und begeistert seitdem weltweit die Kunstwelt. Zu besichtigen sind seine Arbeiten jederzeit nach Vereinbarung. Interessant auch das Angebot einer mobilen Galerie bei Ihnen zu Hause.

11 | Atelier Friedrich Kreuzberg



Weltenbummler und Künstler Friedrich Kreuzberg ist Naturliebhaber und realistischer Maler. Seine Wohnräume auf der Oststraße 29 zeugen von einem facettenreichen Abenteuerleben und verschmelzen mit seiner Arbeitsstätte. ... und er weiß zu erzählen!

12 | Atelier Gabriele Spithhöver



Hier in der Königstraße 10 ist der Entstehungsort für Gabriele Spithhövers kreative Arbeiten. Ihre Welt ist bunt und experimentell. Hier arbeitet sie, präsentiert eigene Werke und bietet bekannten und weniger bekannten Kunstschaffenden eine Plattform zur Präsentation ihrer Werke.

13 | Die Bunte Kuh



Im Zentrum Warendorfs, am Krickmarkt 10, befindet sich das Geschäft mit anschließendem Atelier und Werkstatt. Wirkungsstätte einer Ateliergemeinschaft von vier Künstlerinnen, Designerinnen und Kunsthandwerkerinnen.

14 | Ebbers-Galerie



Die Galerie im Modehaus, Münsterstraße 3, mit wechselnden Ausstellungen, die im Vorbeigehen die Besucher ansprechen. Von heimatlichen Themen über Kunstaktionen mit Schulen bis zum Ausstellungsprojekt mit Künstlern aus aller Welt reichen die engagiert kuratierten Projekte.

Der Eingang am Abend befindet sich in der Freckenhorster Str. 6



Zum Dritten!

Gehen Sie mit dem allseits bekannten Format einer Nacht der offenen Museen, Galerien und Ateliers in der historischen Altstadt Warendorfs erneut auf Spurensuche. Es gibt hier eine besondere Dichte von Orten der Kunst und der musealen Präsentation. Und alle zeigen sich zu diesem Event mit Ausstellungen und Aktionen von ihrer besten Seite. Die Stadt Warendorf in Verbindung mit dem Kunstkreis Warendorf e. V. heißt Sie herzlich willkommen und lädt Sie ein, Warendorf und seine Kulturstätten kennenzulernen.

Wolfgang Türk | Leiter des Kulturamtes der Stadt Warendorf
Manfred Kronberg | Erster Vorsitzender Kunstkreis Warendorf e.V.

SEIT
1975



01 | Fünfzig minus Eins

Der mitorganisierende Kunstkreis Warendorf e.V. wird im nächsten Jahr fünfzig! Als Vorbote entsteht für diese Nacht im Rathaus am Markt eine Pop-Up-Ausstellung mit aktuellen Arbeiten seiner künstlerisch tätigen Mitglieder. Zum Wiederentdecken oder Kennenlernen – Sie sind herzlich eingeladen!

02 | Die Wand als Roman

Anfang des 19. Jahrhunderts erfreuten sich Panoramapapeten mit großformatigen Literatur-Illustrationen großer Beliebtheit. Die per Hand mit Holzdruckstöcken und Leimfarbe produzierten Wandbekleidungen in dem 1812–16 erbauten klassizistischen Haus sind noch originale Tapeten aus den 1820er Jahren. 2011 wurden sie aufwendig restauriert. Biedermeiermöbel zeugen zudem vom Wohnen in der ersten Hälfte des 19. Jahrhunderts.

03 | Tanz auf dem Vulkan.

Erfindung und Untergang einer preußischen Provinz in der Kaiserzeit. In der Ausstellung werden die Besucher eingeladen, die Epoche der Kaiserzeit aus unterschiedlichen Perspektiven zu betrachten. Angebote auf mehreren Raumkörpern zum Schauen, Lesen, Betrachten und Nachdenken sollen helfen ein eigenes Bild von den historischen Zusammenhängen zu entwickeln. Martin Koschny, der Kurator der aktuellen Sonderausstellung: „Tanz auf dem Vulkan“, wird an diesem Abend eine Sonderführung anbieten und steht im Anschluss für Nachfragen sehr gerne zur Verfügung.

04 | Heinrich Friederichs Museum

Die Ausstellung im Museum Heinrich Friederichs zeigt die gesamte Breite der Werke eines begabten Bildhauers, Zeichners und Malers. Sein künstlerischer Nachlass von fast 100 Werken, aus den frühen 20er Jahren bis zum Spätwerk an der Front in Russland umfasst ausdrucksvolle Portraits, Reliefs in Gips und Bronze, geschnitzte Krippenfiguren, Zeichnungen und Aquarelle, Madonnen und Kreuzfixe. Seine Feldpostbriefe und -karten, Bleistiftzeichnungen vom Bunker in vorderster Front, erfrorenen Soldaten, verhungerten Pferden und abgebrannten Bauernhäusern zeugen eindringlich vom Schrecken des Krieges.

05 | Schweinemarkt – Drucke und Keramik

In der Kirchstraße 12, direkt am Schweinemarkt, befindet sich der kleine Werkstattladen der Künstlerin Cristina Costas Rodriguez. Neben handgedruckten Unikaten auf Papier, Holz oder auf Textilien, fertigt sie auch Einzelstücke aus Keramik an. Bei den Warendorfer Abendblicken können sich Interessierte zeigen lassen, wie die unterschiedlichen Werkstücke entstehen.

06 | Dirk Groß

In seinen neuesten Arbeiten werden die lyrischen Texte des Künstlers Dirk Groß zu kalligraphischen Bildern. Es lohnt sich diese kennenzulernen, auch wenn der Künstler selbst nicht anwesend ist, da er auf der „Art Muc“, einer der wichtigsten deutschen Kunstmesse ausstellt. Für Kenner und Interessierte gleichermaßen interessant: Die Arbeiten zu seinem Herzensprojekt „Baumliebe“.

07 | Schwer auf Draht!

.. sind sie mitunter, die Geschöpfe aus Manfred Kronenbergs phantastisch erzählender Malerei und Grafik. Erzählend auch die Geschichten vom Papiertheater andersARTig, von ihm illustriert und gerade beim Münchener Papiertheaterfestival vorgestellt. Gerne malt er auch für Sie, Ihre ganz persönliche Geschichten – Lernen Sie ihn im persönlichen Gespräch kennen.

08 | Preisgekröntes Design

Ina Oakley führt ein mehrfach ausgezeichnetes Designbüro aus dem Münsterland. Im Mittelpunkt steht diesmal die Designarbeit für das Frauenhaus Warendorf. Die farbenfrohe Plakaterie stellt das Thema Hoffnung und Licht, den Weg nach vorne, in den Mittelpunkt. Der Schriftzug „HALTUNG ZEIGEN“ steht schützend vor unterschiedliche Frauengesichter und bietet ihnen die nötige Sicherheit, genau wie das Frauenhaus. Gestaltet wurde ein komplettes Corporate Design sowie eine Kampagne.

09 | Einblicke, Ausblicke ...

In den Museumsräumen zu erleben, die Jubiläums-Ausstellung „DAS GLÜCK DIESER ERDE...“! In einer facettenreichen Auswahl präsentiert der Kurator Gan-Erdene Tsend Kulturbotschafter der Mongolei, mit Arbeiten von 10 jungen mongolischen Künstlern, den hohen Stellenwert des Pferdes als Kulturgut. Im wunderschönen Garten der Galerie: eine Auswahl der Edelstahl-Objekte des Warendorfer Künstlers Winfried Totzek. Vom „Hasen mit den Goldenen Ohren“ und dem Pärchen „Adam und Eva“ bis zur lebendigen Gänseschar auf dem Rasen und seinem skurrilen Baumläufer...

10 | Wolfgang Nocke

Intellektualistischer Vorurteile trotzend macht sich Wolfgang Nocke die Verwunderung, das Staunen zu eigen und setzt ohne Gewissensbisse die rosarote Brille auf. André Breton hätte dieser naiven Kühnheit und Selbstsicherheit sicherlich Beifall gespendet. Wie sagte er doch: „Wir sollten uns eine Scheibe davon abschneiden; das Wunderbare ist immer schön, egal welches Wundervolle schön ist. Es ist nur das Wunderbare selbst, das schön ist.“ Soweit der Luxemburger Kritiker Pierre Kremer. Wolfgang Nocke öffnet uns seine Wunderkammer und freut sich auf Ihr Kommen.

11 | „Friedel“ Kreuzberg,

wie ihn Freunde nennen, ist ein penibler Zeichner und Maler, profund Kenner der Natur und stets neugierig auf neue Ausdrucksformen. So reichen seine Arbeiten auch von kleinformigen Miniaturen unter Verwendung von Briefmarken samt zeichnerisch malerischer Ergänzung bis zu lebensgroßen Baumdetaill, die es zu entdecken lohnt!

12 | Mix & Match

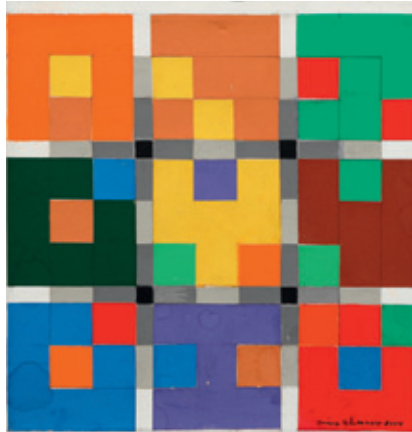
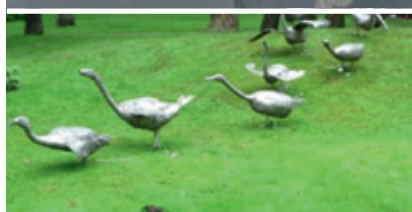
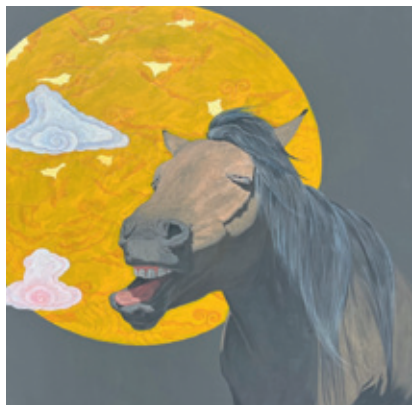
Als Modetrend ist das Mix & Match-Prinzip, also das Mischen und Kombinieren von Kleidungsstücken, vielen geläufig. Der Maler Ralf Schindler ‚mixed and matched‘ seine abstrakten Kunstwerke zu einer anregenden Ausstellung. Alt und neu, groß und klein, bunt und monochrom werden spannungsvoll zur Schau gestellt. 19 Uhr: Künstlergespräch – Ralf Schindler gewährt Einblicke in sein künstlerisches Schaffen. 21 Uhr: Memo – Mit Spielkarten eröffnen wir neuartige Perspektiven beim Betrachten von Kunstwerken.

13 | Die Bunte Kuh

In der Ateliergemeinschaft im Krickmarkt können Sie nicht nur den Künstlerinnen und Designerinnen beim Arbeiten über die Schulter schauen, sondern sind auch zu einer Sonderausstellung herzlich eingeladen. Unter dem Titel „Im Detail“ werden verschiedene Arbeiten präsentiert, u.a. großformatige Zeichnungen aus der Reihe „Warendorf gescannt“.

14 | Zwei Stile, ein Künstler

Heinz Eickholt (1917 – 2010) Geboren in Bottrop, Studien an der Folkwang-Schule und der Kunstakademie Maastricht, im Krieg nach Freckenhorst evakuiert, 1957 zurück in die Heimatstadt und dann Kunsterzieher am Gymnasium. In der Freckenhorster Zeit standen lokale Motive in traditioneller Malweise im Vordergrund. Häufig waren Stiftskirche, der Brüggelbach und die Ems sein bevorzugtes Sujet. Neben seinen stilistisch ohnehin schon sehr komplexen Arbeiten entwickelte Heinz Eickholt, inspiriert durch die Farblehren von Newton, Goethe und Itten sowie in Verbindung mit konstruktivistischen Gestaltungsprinzipien seine eigene Farblehre „COLOR-FORMA-ART“. Die beiden Malstile werden in der Ebbers-Galerie gegenübergestellt und zeigen einen Ausschnitt aus dem Oeuvre des Künstlers.



Veranstaltet durch das Kulturamt der Stadt Warendorf.
Informationen unter 02581 545454 und im Veranstaltungskalender unter www.warendorf.de